

2. Rechter Seitenaltar im Langhause. Flacher Bildaufbau, Holz, polychromiert, mit vergoldeten Appliken in flamboyanter Rocaille. Im Volutenrahmen Bild: Maria-Hilf. Beiderseits auf Voluten anbetender Engel. Unter dem Bilde an der Rückwand ein einen Tabernakel imitierendes, rundbogig geschlossenes Feld mit Kelch und Rocaillerahmen, daneben die Wappen von Auersperg und Öth.
3. Linker Seitenaltar, ähnlicher Aufbau wie 2, ohne Wappen; modernes Altarbild.

Gemälde. Gemälde: 1. Öl auf Leinwand; Brustbilder der Heiligen Petrus und Paulus und der vier Kirchenväter. Ende des XVIII. Jhs.
2. Öl auf Leinwand. Heilige Familie mit dem Johannesknaben. Mitte des XVIII. Jhs.
3. Votivbild. Ansicht von V., vorne knien zwei vornehm gekleidete Damen in den Wolken, Maria-Hilf.

Skulpturen. Skulpturen: Holz, polychromiert und vergoldet; Maria mit dem Kinde im Rosenkranze. Drittes Viertel des XVIII. Jhs.

Orgel. Orgel: Auf der Westempore; hölzerner Pfeifenkasten mit Riemen und Rankenwerk und Rosettenkasten verziert. An der Vorderseite Doppelwappen Auersperg-Ödt. Anfang des XVIII. Jhs.

Grabsteine. Grabsteine: 1. Kehlheimerplatte mit Volutenrahmung, oben Totenkopf, unten zwei Wappen. *Katharina Prissmannin zu Nettich geb. Pfaffenbergerin 1635.*
2. Blechtafel mit Ölmalerei; zwei Wappen. *Elisabeth Freifrau von Ödt geb. Schütterin von Klingenberg.*
3. Im Fußboden des Chores graue Steinplatte, unten seichte Nische mit zwei Wappen, *Johanna Katharina Gräfin von Auersperg geb. Freifrau von Guldenstein gest. 17..* (nicht ausgeschrieben).
4. Im Fußboden des Langhauses graue Steinplatte mit Doppelwappen in seichter Vertiefung. *Isabella Katharina Woydtichin von Wowitz geb. Händlin von Ramingsdorff, 1732.*

Bildstock. Bildstock: Am Fuße des Kirchenhügels; Breitpfeiler mit Nische, darin polychromierte Holzstatue, Maria mit dem Kinde. Anfang des XVIII. Jhs.

Schloß. Schloß, im Besitze des Grafen Gudenus.
Langgestreckter Gebäudetrakt, an den sich an beiden Enden je ein kurzer anschließt. In der Mitte ein vierseitiger Turm, der jetzt nur mehr noch die Höhe des Gebäudes erreicht. Blechgedecktes Zwiebdach, Knauf und Doppeladler. Die gerahmten Fenster mit ausladenden Deckplatten. Moderne Dächer.

Einrichtung modern.

Perlmutterkästchen mit Aquarellmalerei am Deckel; Spinnerin am Kreuz bei Wien. Nachahmer des Wiegand.
Messingkästchen mit Stahlmontierung; auf den Flächen gravierte Darstellung von Herren und Damen. An einer Schmalseite Aufschrift: *Michel Mann*. Zweite Hälfte des XVI. Jhs.



Fig. 143 Vestenötting, Altar der Kapelle (S. 143)

Waidhofen a. d. Thaya, Stadt

Archivalien: Pfarrarchiv mit Matriken seit 1590 (der erste Teil in Abschrift von Pfarrer Johann Alois Geldner 1679 verfertigt und mit gereimter lateinischer Geschichte, „Ehrenreimen“, der Pfarre begleitet). Kirchenrechnungen von 1686, Resten des einstigen Stadtarchivs, gerettet durch Dechant Franz Eichmayer, mit landesfürstlichen Dekreten aus dem XV. Jh.; sehr gründliches Pfarrgedenkbuch von Dechant Eichmayer. — Stadtarchiv mit Stadtbuch von 1383—1456, Stiftbriefprotokoll 1342—1832 (XVIII. Jh.), Ratsprotokoll von 1528, Hauskaufbüchern von 1587, Stadtrichter- und Kammeramtsrechnungen von 1551 an, Kopialbuch der Stadtprivilegien um 1580, Urkunde von 1438 und drei Urkundenabschriften. Das einst sehr reichhaltige Gemeindearchiv, von welchem Auszüge von Dechant Johann Grübel im Konsistorialarchive St. Pölten erhalten sind, ging nach dem Brande 1873 durch Sorglosigkeit größtenteils verloren. — Schloßarchiv mit Urbar von 1569 und Urkunden der Familien Gudenus und ihren Besitzungen bis ins XVII. Jh. Beim k. k. Bezirksgerichte alte Grundbücher.